

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 18 (1945)

**Heft:** 8

  

**Artikel:** Zahlen der Grenzbesetzung 1870/71

**Autor:** Schönmann, O.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-516773>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zahlen der Grenzbesetzung 1870/71\*

von Hptm. O. Schönmann, Basel

Es ist augenblicklich wohl am wenigsten am Platz, Zahlen früherer Begebenheiten, die teils nur noch historischen Wert besitzen, zu nennen. Gerade in der heutigen Zeit wird der Leser und Radiohörer mehr denn je und oft auch mehr als erwünscht ist, mit Ziffern finanz- und wehrpolitischer Natur, abgesehen von den endlosen Reihen der täglichen Kriegsschauplätze, gesättigt. Dessen ungeachtet dürfte trotzdem das nachstehend aufgeführte Zahlenmaterial, insbesondere was die Zahlen des Verpflegungswesens anbetreffen, die sicher nur einem kleineren Teil unseres Leserkreises bekannt sein werden, zu Vergleichszwecken mannigfacher Art von gewissem Interesse sein.

Die Kosten des Truppenaufgebotes 1870/71 setzen sich nach den wichtigsten Ausgaben-Kategorien gegliedert insgesamt wie folgt zusammen:

1. Besoldung	Fr. 2 511 365.17
2. Pferdewesen (Ankauf, Miete, Wartung)	„ 784 711.07
3. Waffen und Munition	„ 54 468.42
4. Verpflegung	„ 6 337 997.03
5. Gesundheitspflege (Sanitätsdienst)	„ 151 233.63
6. Fuhrleistungen (inbegriffen Fr. 460 719.31 für Bahntransporte)	„ 627 934.87
7. Wach- und Lagerbedürfnisse (Unterkunft)	„ 120 075.27
8. Buralkosten	„ 125 816.65
9. Diverses: Landentschädigung, Unterstützung, Kriegsgericht etc.	„ 105 191.31
	<b>Total Fr. 10 818 793.42</b>

Abzüglich Rückvergütungen:

1. Verkaufte Vorräte	Fr. 2 432 325.23
2. Verkaufte Regiepferde	„ 52 885.—
3. Diverses	„ 70 792.45
	<b>„ 2 556 002.68</b>
	<b>Fr. 8 262 790.74</b>

Zuzüglich:

Zins und Provision auf Anleihen, Verlust auf den Sovereigns, Vorbereitung für die Banknotenausgabe	„ 583 958.97
<b>Total der Nettoausgaben</b>	<b>Fr. 8 846 749.71</b>

Der bedeutendste Posten der Rechnung, die Aufwendungen für Verpflegung im Betrage von Fr. 6 337 997.03, zerfällt in folgende Kategorien:

A. Lieferungen durch die Gemeinden	Fr. 476 777.90
B. Lieferungen durch Lieferanten	„ 1 803 295.99
C. Vergütung nicht bezogener Rationen in Geld	„ 402 861.22
D. Vergütung an einzelreisende Militärs	„ 5 769.25
E. Extraverpflegung	„ 65 760.65
F. Ankäufe von Vorräten	„ 3 299 741.65
G. Kosten der Vorratsmagazine	„ 246 114.46
H. Kosten der Divisionsmagazine	„ 37 675.91
	<b>wie oben Fr. 6 337 997.03</b>

\* Dieser Artikel, der uns vor längerer Zeit eingereicht worden ist, musste immer wieder zurückgestellt werden. Er hat aber seine Bedeutung trotzdem gerade für heute behalten.  
Die Redaktion.

Aufwendungen für Verpflegung	Fr. 6 337 997.03
Werden der Erlös für die verkauften Vorräte mit	Fr. 2 432 325.23
und die Rückvergütungen mit	„ 54 118.62
in Abzug gebracht, so verbleiben als	„ 2 486 443.85
Nettoaussgaben für die Verpflegung	<u>Fr. 3 851 553.18</u>
Davon entfallen: auf Verpflegung der Mannschaft	Fr. 3 056 921.—
auf Fütterung der Pferde	„ 794 961.—
	<u>Fr. 3 851 882.—</u>
Durchschnittspreise: Brot, Portion à 1½ Pfund	Rp. 34,52
Fleisch, Portion à 1 Pfund	Rp. 62,85
Hafer, per Doppelzentner	Fr. 30.91
Heu, per Doppelzentner	Fr. 7.50

Die Mundportionen kamen zu stehen:

a. Gemeindeverpflegung	396 000 Portionen à Fr. 1.—	Fr. 396 000.—
b. In Geld vergütet	264 078 Portionen à Fr. 1.—	„ 264 078.—
c. Naturalverpflegung	1 735 935 Portionen à Fr. 1.34	„ 2 326 391.—
d. Extraverpflegung		„ 70 452.—
		<u>Fr. 3 056 921.—</u>

Die Fouragerationen beliefen sich:

a. Gemeindeverpflegung	44 000 Rationen à Fr. 1.80	Fr. 79 200.—
b. Naturalverpflegung	168 486 Rationen à Fr. 4.25	„ 715 761.—
		<u>Fr. 794 961.—</u>

Nach den Durchschnittspreisen der Lieferungsverträge errechnet, kostete die Mundportion:

1 Pfund Fleisch	62,85 Rp.
1½ Pfund Brot	34,52 „
Salz- und Gemüsezulage	10 „
	<u>107,37 Rp.</u>

Die Futterration kam auf Fr. 2.70 zu stehen (inbegriffen 10 Pfund Hafer, 10 Pfund Heu und 8 Pfund Stroh).

Die im Zusammenhang mit den Lebensmittelankäufen verursachten Kosten und Verluste erhöhten die Mundportion auf Fr. 1.34, die Fourageration auf Fr. 4.25.

Pro Mann und Tag betragen die Gesamtkosten der Grenzbesetzung 1870/71, bezogen auf die 2 361 989 effektiven eidg. Mannschaftsdiensttage, Fr. 3.75.

Anmerkung: Im deutsch-französischen Krieg, dessen Dauer die Zeit vom 17. Juli 1870 bis 18. März 1871 = 245 Tage umfasste, erreichten die gesamten Kriegsführungskosten auf beiden Seiten zusammen die Höhe von 6 625 Milliarden Franken und unter Hinzurechnung der französischen Kriegsentschädigung und weiterer Unkosten 12 037 Milliarden Franken.